

Wahrhaft delikater und poesievoll sind die Wendungen

Wahrhaft delikater und poesievoll sind die Wendungen, Schlussfolgerungen und Tournüren, deren Ich Mich jederzeit bediene, um die Worte Meiner Willkür auszusprechen in der namenlosen Schöpferstrategie, die Ich seit eh und je betreibe. Lustvoll und manierlich stelle Ich Mich an, um alle noch so anspruchsvollen Wünsche zu befrieden, die Mir zuhauf auf Herz und Zunge liegen. Taurisch und penetrant sind die Register, die Ich flink und rockig zieh', um die mannigfachsten Wunderklänge zu kreieren.

Variationen um ein seelenvolles Thema sind Mir ganz besonders lieb und beglücken, was Ich immer Bin, in den seelenvoll geschaffnen Myriaden. Darauf Bin Ich stolz, auch deinem Weltensein mit allen Wirbeln, Wankelmütigkeiten, Tugenden und netten Resultaten Meine beste Schöpferkraft und Grazie geweiht zu haben. Da gibt es kein Pardon Mir selber gegenüber, wenn es um Vollendung, Raffinesse und beseligende Details geht, deren Einfall Ich mit Vehemenz verwerte und zum Allerbesten stilisiere.

Komm o komm, von keinem Komma abgeschlagen, in Mein Zelt der Generosität, und empfang dich dankbar, dich verneigend was Ich dir und deinem Fürstenhof bereitet habe. Sieh doch, Ich würdige dich Meines liebevollsten Lächelns in den Zeiten, wo du selig und devot vibrierend vor Mir stehst, um von dem, was Ich dir Bin, das Allerbeste zu empfangen. Zier' dich niemals, von Mir anzunehmen, was Ich deiner Eigenart gemäss auf dich gemünzt und angezettelt habe, denn es fördert dich, und sei es noch so anspruchsvoll und delikater, in höchstem Masse.

Weile gern im Umkreis Meiner Tore und erwarte voller Sehnsucht, was dir frommt aus Meinen übervollen Schalen der Gerechtigkeit und Milde, Zuversicht und seelenvollen Tradition. Es trifft dich niemals mehr als das, was du verwalten und verhalten magst in deinen Lebensrunden und vergünstigten Tarifen. Nur halte dich an keiner Stätte auf, die Zeit verträdelnd, währenddem du ungleich Nützlicher's und Tatenträchtigeres, ihrem Klang gemäss, vollbringen könntest.

Richte dich nach den Gepflogenheiten Meinerseits, damit wir uns in keiner Weise in die Quere oder in jedwelche Ungereimtheit kommen. Mittelschwere Pfüffe tun schon ernstlich weh, aber erst die kapitalen bringen dich bis an den Rand der ätzenden Verzweiflung, die Ich dir nimmer gönne in der zeitgeschichtlichen Brisanz, mit der Ich gütig dich versehe. Trage Holdes, Goldenes in deinem Herzblut und gedeihlichen Kalkül mit dir herum und verbringe deine Tage im Bewusstsein, dass du Meines Zeichens Herold bist und liebevoll gehätschelter Gespan. Derweil du bist, Bin Ich dein Eigen und gewähre dir partout noch alles, was Ich selber Mir gewähr. Das schafft Vertrauen, Ebenbürtigkeit und stille Heiterkeit in deiner Seele Bund mit Mir und Meinen Treuen. Erlebe das, sei freien Sinns in Mir geborgen und genieße das Glückseligsein ob all den Wundern, die Ich dir in wunderbarer Zartheit liebevoll bereitet habe.

www.das-sein.ch

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)